

Interkulturelles Zentrum

Interkulturelles Zentrum Heidelberg
Bergheimer Straße 147, 69115 Heidelberg
iz@heidelberg.de
www.iz-heidelberg.de

Koordination

Margret Krannich

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09.00 – 16.00 Uhr
Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr
(zum Teil mit kurzen Führungen)

An den Veranstaltungstagen jeweils eine Stunde
vor Veranstaltungsbeginn

Anfahrt

Das IZ verfügt über keine eigenen Parkplätze.
Wir empfehlen daher die Anreise mit öffentlichen
Verkehrsmitteln.

Für Rollstuhlfahrer geeignet



Eintritt frei

Bildrecht: Fatma Biber-Born



Interkulturelles
Zentrum
Heidelberg

05
NOV
B I S
15
DEZ



Fatma Biber-Born KOFFERKIND

www.iz-heidelberg.de



Ausstellung und Rahmenprogramm vom 5. November bis 15. Dezember 2024

Fatma Biber-Born beschäftigt sich in ihren Werken mit einem besonderen Phänomen der Migrationsgeschichte, nämlich den sogenannten Kofferkindern der 1960er und 1970er Jahre. Sie selbst ist 1965 in der Türkei geboren und lebt seit 1981 in Deutschland. 2022 absolvierte sie ihr Kunststudium an der Freien Kunstakademie Mannheim.

Der Begriff Kofferkinder bezeichnet die Kinder der Arbeitsmigrant:innen, die oft über lange Jahre von ihren Eltern getrennt lebten, während diese in Deutschland arbeiteten. Sie waren meist bei Verwandten in den Herkunftsländern untergebracht. Die damaligen Anwerbeabkommen mit Italien, Spanien, der Türkei, Griechenland, Portugal und Jugoslawien waren zeitlich begrenzt und sahen keinen Familiennachzug vor, sodass die Kinder zurückgelassen werden mussten. Hunderttausende Kinder wuchsen auf diese Weise ohne ihre Eltern auf, allein aus der Türkei sind über 700.000 Fälle bekannt.

Fatma Biber-Born machte es sich zur Aufgabe, diesen Kindern eine Stimme und ein Gesicht zu geben. Sie besuchte viele von ihnen, die in den Rhein-Neckar-Kreis nachgeholt wurden. Dabei dokumentierte sie deren Erzählungen, indem sie Zeitzeugengespräche führte und alte Fotografien der Kofferkinder noch einmal künstlerisch aufarbeitete.

Mit Aquarell und Tusche haucht sie den Porträts ein neues Leben ein und schafft eine kreative Art der Erinnerungskultur der neuen Migrationsgeschichte. Zusammen mit Zitaten aus den Interviews gestaltet Fatma Biber-Born eine beeindruckende Rauminstallation, einen intimen Erinnerungsraum, der uns die individuellen Biographien der damaligen Kofferkinder näherbringt.

RAHMENPROGRAMM

Dienstag, 5. November 2024, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Martina Pfister, Bürgermeisterin für Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft und Bonka von Bredow, Leiterin des Interkulturellen Zentrums

Sowie einer Einführung durch Cem Alaçam, Kurator, Schlösser und Gärten Baden-Württemberg und musikalischer Begleitung durch Merve Uslu-Ersoy

Montag, 11. November 2024, 15.00 Uhr

Sonderführung zum Interkulturellen Tag

im Rahmen des Internationalen Filmfestivals 2024



Mittwoch, 13. November 2024, 19.00 Uhr

Erzählcafé mit Zeitzeugen

Gespräch mit den damaligen Kofferkindern Oya Gündoğdu, Sladjana Krebs und Zekeriye Uslu

Mittwoch, 20. November 2024, 19.00 Uhr

Gespräch mit der Künstlerin

Barbara Auer, ehem. Direktorin des Kunstvereins Ludwigshafen, im Gespräch mit Fatma Biber-Born
Musik: Happy Kanak Stars

Sonntag, 1. Dezember 2024, 17.00 Uhr

Filme mit Filmgespräch

KISMET I und KISMET II

Dokumentarfilme mit anschließendem Filmgespräch im Karlstorkino Heidelberg
mit Merve Uslu-Ersoy, Filmemacherin und Musikerin

Ort: Karlstorkino, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg
In Kooperation mit dem Medienforum e. V. – Karlstorkino Heidelberg